



NATURNAH

Alle Häuser sind in Holzriegelbauweise gefertigt, mit Schafwolle gedämmt und in den Innenräumen mit Lehm verputzt.

Mehr Energieeffizienz

Technik nachträglich zu installieren kostet viel Geld und ist aufwendig. Deshalb verbaut der Hersteller in seinen Häusern bereits sämtliche relevante smarte Technik wie Fingerprint-Zugang, Alarmanlage, Mähroboter, Licht- und Bewegungssensoren, E-Auto-Ladestation und Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und der Fassade. Informationen rund um Energieerzeugung, Stromund Wasserverbrauch lassen sich auf der App abrufen. CEO und Gründer Michael Rohrmair ist sich sicher, "dass sich die Energieeffizienz steigern lässt, wenn die smarte Technologie sinnvoll eingesetzt wird". Beispielsweise, wenn die Beleuchtungshelligkeit durch Sensoren reguliert wird oder Lampen abgeschalten werden, wenn niemand im Raum ist. Ebenso tragen intelligente Verschattung und Heizung zur Nachhaltigkeit bei.

Haus-Check

Hersteller: Techwoodhomes

- √ 109 bis 277 m² Wohnfläche
- ✓ Einfamilienhaus- oder Doppelhaus
- Steuerung über eigens entwickelte App



MEHR INFOS UNTER

www.hurra-wir-bauen.de/FH/228

Schalterlos

Was ist besonders im Haus der Kiesers? "Im Erdgeschoss haben wir gar keine Schalter, weder für die Rollläden noch für das Licht", verrät Franziska Kieser. Hier läuft alles über Funk und ist per App oder über Alexa steuerbar. Oft ist es gar nicht nötig, dass die Familie selbst aktiv wird, denn die Rollläden sind automatisiert. Es gibt Sensoren, die die UV-Strahlen messen. Wenn ein festgelegter Schwellenwert erreicht ist, werden die Fenster in dieser Zone automatisch verdunkelt. Und wieder erhellt, wenn die UV-Strahlung zurückgeht. Ein Somfy-Basispaket war im Haus bereits inklusive. Das Smart-Home-System lässt sich jederzeit modular erweitern, wenn die Bauherren das möchten.

Haus-Check

Hersteller: Viebrockhaus

- √ 164 m² Wohnfläche
- Massivhaus
- KfW Effizienzhaus 40 Plus



MEHR INFOS UNTER

www.hurra-wir-bauen.de/FH/229

